

# die **Kupf** akademie

WEITERBILDUNG FÜR KULTURARBEITER/INNEN



**PROGRAMM 2009**

Jänner – Juni

Die KUPFakademie arbeitet im Auftrag der KUPF – Kulturplattform Oberösterreich.

[www.kupfakademie.at](http://www.kupfakademie.at)

## EDITORIAL

### Liebe InteressentInnen an der KUPFakademie!

Abseits von Events und Tourismus bietet die KUPFakademie Weiterbildungsangebote für Kulturschaffende und alle anderen Interessierten. Die Seminare und Workshops bestärken in der eigenen Kulturarbeit und wirken somit nachhaltig. Wir laden dazu ein, dass Angebot rege zu nutzen!

Das Team der KUPFakademie

PS: Bitte beachten Sie auch die Angebote der Freiwilligenakademie.

<http://www.freiwilligenakademie.at>. Ermässigungen sind über die KUPF möglich.

# needFUL THINGS

Ein Weiterbildungsprojekt von KUPFakademie, FIFTITU% - Vernetzungsstelle für Frauen in Kunst und Kultur OÖ sowie des Forums der AbsoventInnen der Kunstuniversität Linz.



Eine vom bm:ukk in Auftrag gegebene Studie zur sozialen Lage der KünstlerInnen offenbart eine dramatische Situation: 37% leben von einem Jahresgesamteinkommen unter der Armutsgefährdungsgrenze.

Das Einkommen von Frauen in diesem Segment ist trotz höherem Ausbildungsgrad, Weiterbildungsinteresse und stärkerer Vernetzung um 35% niedriger als bei Künstlern. Die Hälfte der Kunstschaffenden verdient weniger als 1.033,- Euro pro Monat, obwohl drei von vier KünstlerInnen zusätzlich mindestens einer weiteren kunstnahen oder kunstfernen Erwerbstätigkeit nachgehen. Hier braucht es gemeinsames solidarisches politisches Handeln – denn es ist genug für alle da! Es ist nur eine Frage der Verteilung und gesellschaftlichen Prioritätensetzung. Aber es braucht auch konkrete kurzfristige Unterstützung für Betroffene.

Im Rahmen des Projekts „NEEDful Things“ geht es genau um das: **Konkrete Infos als Orientierung für das Berufsleben Kulturschaffender und Raum für Reflexion gesellschaftlich-politischer Rahmenbedingungen.**

Alle Informationsabende, Seminare und Workshops im Rahmen dieses Projekts

sind mit  gekennzeichnet.

## INFORMATIONSBENDE zu berufsspezifischen Fragen Praktische Infos für den künstlerischen Berufsalltag

**ORT**  
**KOSTEN**

**FIFTITU% Büro, Harrachstrasse 28, Linz**  
**EUR 7,- pro Abend**

needFUL THINGS

Info #1

### BESCHÄFTIGUNGSFORMEN

Datum

**Dienstag, 13. Jänner 2009, 18.00 – 21.00 Uhr**

Anmeldeschluss

Montag, 5. Jänner 2009

Referentin

Mag.<sup>a</sup> Edith Rabl, Juristin mit Schwerpunkten Arbeitsrecht und Gleichbehandlung, AK-OÖ  
Viele KünstlerInnen arbeiten in unterschiedlichen Beschäftigungsformen, die abwechselnd oder oft auch gleichzeitig bestehen. Der Abend bietet einen Überblick über Beschäftigungsformen wie z. B. Freie Dienstverträge, Werkverträge oder Projektanstellungen und Informationen dazu, wann welche Beschäftigungsform günstig ist und was bei den einzelnen Vereinbarungen zu beachten ist. Darüber hinaus werden Konsequenzen, die sich aus den Regelungen ergeben besprochen. Der Abend bietet Raum, mit der Referentin eigene konkrete Fragestellungen zu klären.

Info #2

### STEUERRECHT FÜR SELBSTÄNDIGE

Datum

**Mittwoch, 21. Jänner 2009, 18.00 – 21.00 Uhr**

Anmeldeschluss

Freitag, 9. Jänner 2009

Referentin

Mag.<sup>a</sup> Gundula Kroy-Maaß, Geschäftsführung WTM Maaß Steuerberatung, Wirtschaftsmediatorin  
Der Abend bietet Informationen zu steuerlichen Fragen. Wann ist Einkommenssteuer zu bezahlen, welche Absetzbeträge gibt es? Was ist bei Steuererklärungen zu beachten? Wie wird mit Stipendien und Förderungen umgegangen? Die Referentin geht dabei auch auf Fragen zu speziellen Ausgaben, wie Ateliermieten bzw. Atelier in der eigenen Wohnung, Reisekosten, Taggelder ein. Ebenso wird über die Umsatzsteuer informiert.

Info #3

### PREKÄRES ARBEITEN – EIN BLICK AUF RESSOURCEN

Termin

**Dienstag, 27. Jänner 2009, 18.00 – 21.00 Uhr**

Anmeldeschluss

Freitag, 16. Jänner 2009 – WOMEN & TRANSGENDER ONLY!

Referentin

Andrea Mayer-Edoloeyi, Kulturarbeiterin und Erwachsenenbildnerin, Geschäftsführerin der KUPFakademie: [www.andreama.at](http://www.andreama.at)  
KünstlerInnen arbeiten zumeist so, dass sie parallel unterschiedlichen Beschäftigungen nachgehen, um ihre Existenz abzusichern. Meist läuft die künstlerische Arbeit nebenher.

## INFORMATIONSENTENDE zu berufsspezifischen Fragen Praktische Infos für den künstlerischen Berufsalltag

Die Einnahmen aus der eigenen künstlerischen Arbeit allein reichen zur Existenzsicherung oft nicht aus. Der Abend bietet die Möglichkeit, sich über die eigenen Lebensrealitäten, Erfahrungen und Engagements auszutauschen. Darüber hinaus soll der Blick auf die Ressourcen in den jeweiligen Lebenssituationen gelenkt werden. Welches eigene Potential kann ausgeschöpft werden? Welches Potential liegt im Umfeld, in dem sich KünstlerInnen bewegen? Aus welchen guten Erfahrungen kann für die weitere künstlerische Arbeit geschöpft werden? Wo liegen politische Lösungsansätze?

Info #4

Datum

Anmeldeschluss

Referentin

### URHEBERINNENRECHT

**Dienstag, 3. Februar 2009, 18.00 – 21.00 Uhr**

Freitag, 23. Jänner 2009

Dr.<sup>in</sup> Elisabeth Vlasaty, Juristin, Expertin für Urheberinnen- und Medienrecht

Dr.<sup>in</sup> Vlasaty bietet Basisinformationen zum österreichischen Urheberrechtsgesetz.

Die Referentin geht darauf ein, was ein künstlerisches Werk im urheberrechtlichen Sinn – und somit vom Schutz des UrhG erfasst – ist.

Weiters werden die Verwertungsrechte und die wirtschaftliche Nutzung von Kunstwerken wie z. B. Aufführungs-, Sende-, Vervielfältigungs-, Verbreitungs- oder Bearbeitungsrecht behandelt. Die Referentin geht auf konkrete praktische Fragestellungen ein wie z. B. Regelungen bei selbständigem Verkauf, Umgang mit Galerien und Verwertungsgesellschaften sowie Umgang mit Bildern und Texten, die von Firmen oder auf Homepages publiziert werden.

Info #5

Termin

Anmeldeschluss

Referentin

### SOZIALVERSICHERUNG FÜR KÜNSTLERINNEN

**Dienstag, 10. Februar 2009, 18.00 – 21.00 Uhr**

Freitag, 30. Jänner 2009

Mag.<sup>a</sup> Daniela Koweindl, Geschäftsführerin IG Bildende Kunst

Stets schwankende Einkommen, wechselnde Beschäftigungsverhältnisse, finanzielles Risiko und mangelnde soziale Absicherung entsprechen der Lebensrealität vieler KünstlerInnen. Der Abend beleuchtet Fragen der sozialen Absicherung. Wer muss sich zur Pflichtversicherung melden? Was umfasst und kostet die Sozialversicherung? Was ist der Künstlersozialversicherungsfonds? Unter welchen Voraussetzungen ist ein Zuschuss zu den Versicherungsbeiträgen möglich? Wer gilt als KünstlerIn?

**DATUM** Freitag, 16. Jänner und Samstag, 17. Jänner 2009  
jeweils 9.00 – 18.00 Uhr

**ORT** KUPF-Büro, Untere Donaulände 10/1, Linz

Anmeldeschluss Montag, 5. Jänner 2009  
Kosten EUR 110,- / EUR 90,- für KUPF-Mitglieder

**Seminarleitung** **ANDREA MAYER-EDOLOEYI**, Kulturarbeiterin und Erwachsenenbildnerin, Geschäftsführerin der KUPFakademie: [www.andreamayer.at](http://www.andreamayer.at)  
**Mag.<sup>a</sup> EVA GÜTLINGER**, Trainerin in der Erwachsenenbildung, Beraterin, Kulturarbeiterin: [www.eva.guetlinger.com](http://www.eva.guetlinger.com)

**Inhalt** Wir kennen das! Die Idee für ein Kultur-Projekt ist da. Auch das Ziel und das Management existieren klar und schlüssig in den Köpfen der BetreiberInnen. Dann wird der Antrag für die Subventionen geschrieben und später kommt die Ablehnung. Was bleibt, ist das Gefühl, dass die Jury, der Beirat oder wer auch immer das Projekt bewertet hat, nicht verstanden hat, worum es in dem Projekt geht. Das „Trainingslager“ soll hier Abhilfe schaffen. Projekte zu entwickeln und diese stimmig und schlüssig formulieren: Mit ExpertInnen aus dem Projektmanagement-Bereich werden wir an der Vermeidung typischer Fallen arbeiten. In einer inszenierten Jury-Sitzung werden die formulierten Projekte einem Check unterzogen.

**Ziel** Ziel ist es zu lernen, die eigenen Projekt-Ideen so zu beschreiben, dass FördergeberInnen, Jury-Mitglieder usw. nicht aufgrund von Verständnisschwierigkeiten oder formalen Mängeln ein Projekt ablehnen.

**Mitnehmen** Wer einen Laptop hat, bitte vorab mitteilen und zum Seminar mitbringen!

**Die fiktive Jury** A.O.Univ.Prof. Mag. Rainer Zendron, Vizerektor der Kunstuniversität Linz  
Claudia Dworschak, Künstlerin und Kulturarbeiterin, Expertin für Stadtteilkulturarbeit  
N. N.

**DATUM** Freitag, 13. Februar 2009

10.00 – 18.00 Uhr

**ORT** servus.at Clubraum, Kircheng. 4, 1. OG (Stadtwerkstatt), Linz

Anmeldeschluss Freitag, 30. Jänner 2009

Kosten EUR 15,- / EUR 10,- für KUPF-Mitglieder

**Begrüßung** Mag.<sup>a</sup> USCHI REITER, servus.at – Kunst und Kultur im Netz

**Seminarleitung** Mag.<sup>a</sup> RAHEL BAUMGARTNER, Sozialpädagogin, Kultur- und Sozialanthropologin, Österreichische Gesellschaft für Politische Bildung, arbeitet in der Erwachsenenbildung als Trainerin und im Bereich der Entwicklung von Lernmodellen und innovativen Programmen.

Dr. HAKAN GÜRSES, Philosoph, Österreichische Gesellschaft für Politische Bildung, Lehrbeauftragter an Universitäten, langjähriger Chefredakteur der „STIMME von und für Minderheiten“.

**Inhalt** Neue Internetanwendungen aus der Kategorie der „Social Software“ haben eine Vielzahl von politischen Aspekten und lassen sich besonders gut für partizipative Bildungs-, Medien- oder Kulturprojekte einsetzen. In diesem Seminar geht es einerseits um das Kennenlernen und Ausprobieren der neuen Internet-Tools wie Weblogs, Wikis und Social Bookmarks, andererseits um die Reflexion der möglichen gesellschaftlichen und politischen Relevanz dieser technischen Werkzeuge. Insbesondere werden die Potenziale des Einsatzes von Social Software in der politischen Kulturarbeit, in partizipativen (Kultur-)Projekten und in der politischen Bildung ausgelotet – anhand der Praxisfelder der TeilnehmerInnen.

**Voraussetzung** EDV- und Internet-Grundkenntnisse (Websurfen, Email, ...)

**Mitnehmen** Wer einen Laptop mit WLAN hat, bitte mitbringen!

KooperationspartnerInnen



**DATUM**

Freitag, 3. April 2009

10.00 – 18.00 Uhr

**ORT**

KUPF-Büro, Untere Donaulände 10/1, Linz

## Anmeldeschluss

Freitag, 20. März 2009

## Kosten

EUR 35,- / EUR 25,- für KUPF-Mitglieder, FIFTITU%-Mitglieder, Forum-Mitglieder

## Seminarleitung

ANDREA MAYER-EDOLOEYI, Kulturarbeiterin und Erwachsenenbildnerin,  
Geschäftsführerin der KUPFakademie: [www.andreama.at](http://www.andreama.at)

## Inhalt

Die Zusammenarbeit von Frauen und Männern in Kulturvereinen gestaltet sich nicht spannungsfrei. Für ein konstruktives, symmetrisches Miteinander braucht es die Reflexion bestehender Strukturen und bewusstes Handeln. Dieses Seminar bietet die Gelegenheit konkret zu beleuchten, wie die Gewichtung von Frauen und Männern im Vorstand, in der Organisation, im Kulturprogramm, im Budget im eigenen Verein gestaltet ist.

Welche Möglichkeiten und Methoden der Strukturveränderung sind vorstellbar?

Wie können Rollenklischees im Verein angesprochen und aufgebrochen werden?

Es wird – ausgehend von Überlegungen aus der feministischen Theorie und dem Poststrukturalismus – praxisbezogen diskutiert, wie gesellschaftlich verantwortete Kulturarbeit jenseits der Zweigeschlechtlichkeit und Heteronormativität denkbar ist.

Ziel ist die Stärkung der TeilnehmerInnen für das Handeln im Alltag.

## Methoden

Impulse der Referentin, Diskussion, Praxisbeispiele, Gruppenarbeit

Auch Männer sind zu diesem Seminar herzlich eingeladen!

# KÜNSTLER:INNEN ALS UNTERNEHMER:INNEN

## Das Leben ist kein Butterbrot

### DATUM

Freitag, 24. April 2009, 14.00 – 19.00 Uhr  
Samstag, 25. April 2009, 10.00 – 18.00 Uhr

### ORT

KUPF-Büro, Untere Donaulände 10/1, Linz

### Anmeldeschluss

Freitag, 10. April 2009 – WOMEN & TRANSGENDER ONLY!

### Kosten

EUR 250,- / EUR 130,- für KUPF-Mitglieder, FIFTITU%-Mitglieder, Forum-Mitglieder

### Seminarleitung

**ANITA HOFER**, Gründerin von KiGI-Kultur in Graz – Plattform für interdisziplinäre Vernetzungsarbeit, und Künstlerin: [www.ahofer.at](http://www.ahofer.at)

### Inhalt

Selbstmarketing für Künstler:innen – notwendige Bedingung zur Berufsausübung oder neoliberaler Ansatz zur Nivellierung künstlerischer Arbeit?  
Dieser Frage wird – ausgehend von der aktuellen Arbeitspraxis der Teilnehmer:innen – in diesem Seminar nachgegangen.  
Welche individuellen und kollektiven Strategien sind denkbar, um die eigene künstlerische Position zu stärken?  
Welche Techniken und Werkzeuge unterstützen Künstler:innen in der Berufsausübung und wie sind sie produktiv einsetzbar?  
Wie kann der nicht-kommerzielle Charakter von Kunst in Zeiten, wo von der Kunst zunehmend Marktorientierung erwartet wird, geltend gemacht werden?  
Was heisst das konkret für die eigene Arbeit?  
Die Seminarleiterin bezieht Position, gibt praktische Tipps und schafft Raum für den Erfahrungsaustausch der Teilnehmer:innen.

### Methoden

Inputs der Leiterin, Gruppenarbeiten, Diskussion von Praxisbeispielen

**needFUL THINGS**



# ARGUMENTATIONSTRAINING

## gegen Stammtischparolen – Kunst und Kultur

**DATUM** Freitag, 8. Mai 2009, 10.00 – 19.00 Uhr  
 Samstag, 9. Mai 2009, 10.00 – 18.00 Uhr

**ORT** freiraum, Gärtnerstrasse 19, Linz

Anmeldeschluss Freitag, 24. April 2009  
 Kosten EUR 60,- / EUR 40,- für KUPF-Mitglieder

**Seminarleitung** Mag.<sup>a</sup> SABINE SÖLKNER, Sozialwissenschaftlerin und Erwachsenenbildnerin  
 ANDREA MAYER-EDOLOEYI, Kulturarbeiterin und Erwachsenenbildnerin,  
 Geschäftsführerin der KUPFakademie: [www.andreame.at](http://www.andreame.at)

**Inhalt** „Das kann ja jeder!“, „Wen soll denn das interessieren?“, „Was ist denn daran Kunst?“, „Ferkelien werden auch noch subventioniert“. Wer kennt sie nicht, die Sprüche und Parolen, die uns unvermutet begegnen, wenn es um Kunst und Kultur geht? Was ist ihnen entgegenzusetzen? Wieso fallen uns die besten Argumente meistens erst hinterher ein? Zeitgenössische Kunst- und Kulturproduktion stößt nicht nur am Stammtisch, sondern auch in anderen Alltagssituationen auf Polemik und Ablehnung. Das gilt besonders dann, wenn Kunst und Kultur sich von der Herstellung/Produktion konkreter verwertbarer Produkte oder unterhaltendem Veranstalten gelöst hat und sich als Bearbeiterin gesellschaftlicher Oberflächen und gesellschaftspolitisch-kritisch verortet. Dieses Argumentationstraining hilft schwierige Gesprächssituationen zu analysieren und ermutigt zu engagiertem Handeln. Ziel ist Stärkung der TeilnehmerInnen in inhaltlicher, psychologischer und rhetorischer Hinsicht.

**Zielgruppe** Angesprochen sind sowohl Kulturschaffende aller Sparten wie auch alle anderen, denen ein differenzierter Umgang mit zeitgenössischer Kunst und Kultur ein Anliegen ist.

**Konzept** Mag.<sup>a</sup> Sabine Sölkner, Dr. Stefan Vater, Andrea Mayer-Edoloeyi  
 Gefördert von der Österreichischen Gesellschaft für politische Bildung.

**DATUM** Freitag, 22. Mai 2009, 14.00 – 21.00 Uhr und  
Samstag, 23. Mai 2009, 10.00 – 18.00 Uhr  
**ORT** freiraum, Gärtnerstrasse 19, Linz

**Anmeldeschluss** Freitag, 8. Mai 2009 – WOMEN & TRANSGENDER ONLY!  
**Kosten** EUR 250,- / EUR 130,- für KUPF-Mitglieder

**Seminarleitung** Mag.<sup>a</sup> EVA GÜTLINGER, Trainerin in der Erwachsenenbildung, Beraterin,  
Kulturarbeiterin: [www.eva.guetlinger.com](http://www.eva.guetlinger.com)  
INGRID SCHILLER, Schauspielerin, Kabarettistin, Kulturmanagerin,  
Trainerin für Stimme und Präsentation: [www.ingridschiller.at](http://www.ingridschiller.at)

**Ziel** Öffentliches Auftreten ist eine Kunst, die auch Frauen nicht in die Wiege gelegt wird. Und nun zur guten Nachricht: Auftritte und Reden lassen sich üben, mit ein paar Tipps und Tricks geht vieles leichter. ZuhörerInnen mit Persönlichkeit und professionellem Auftreten überzeugen.  
Sicherheit bei öffentlichen Präsentationen gewinnen und Spaß daran entwickeln, auf der Bühne zu stehen. Im Workshop wird praxisnah und ganzheitlich gelernt, wie Auftritte oder Projektpräsentationen verbessert werden können. Theoretische Reflexion der Thematik, praktische Erfahrungen, erprobte Techniken und unkonventionelle Übungen stärken das Auftrittsbewusstsein.

**Inhalt** Sprechen vor Gruppen, Rhetorik – Aufbau von Reden, Professioneller Auftritt – Dramaturgie, Persönlicher Stil, innere und äußere Haltungen, Rahmenbedingungen für einen gelungenen Auftritt, Atem-, Stimm- und Sprechübungen, Mikrophontraining, Umgang mit Lampenfieber, Feedback, Entspannungsübungen

**needful things**

**DATUM** Freitag, 19. Juni 2009  
14.00 – 19.00 Uhr

**ORT** KUPF-Büro, Untere Donaulände 10/1, Linz

Anmeldeschluss Freitag, 5. Juni 2009  
Kosten EUR 50,- / EUR 30,- für KUPF-Mitglieder

- Seminarleitung** ANNEMARIE TÜRK, Bereichsleitung Kulturförderung und Sponsoring bei Kulturkontakt Austria, Projekte mit und in 15 Ländern Ost- und Südosteuropas (Literatur, Bildende Kunst), Entwurf neuer Förderprogramme, zahlreiche Vorträge und Seminare zu Sponsoring.
- Ziel** Eine erfolgreiche Sponsorensuche beginnt nicht mit wahllosen Anrufen bei irgendwelchen, bekannten Unternehmen. Grundlage ist das richtige Verständnis von dem, was Sponsoring ist und sein kann und was die Beziehung zwischen Sponsor und Gesponsertem ausmacht. Dieser Workshop führt sie von der Projektanalyse über die Erstellung geeigneter Projekt-Unterlagen bis zur Entwicklung von neuen, interessanten Sponsoringkonzepten. Sie erfahren, wie entscheidend die richtige Auswahl von Unternehmen ist und wie man sich ein für sein Projekt maßgeschneiderte Firmenliste erarbeitet. Welche Regeln sind bei der Kontaktaufnahme mit Unternehmen zu beachten, und wie findet man zu einem für beide Seiten befriedigenden Leistungsaustausch? Wie sieht ein Sponsoringvertrag aus und welche Details sollten keinesfalls vergessen werden. Mit Abschluss eines Vertrages ist die Sponsorensuche zu Ende, die Zusammenarbeit beginnt erst. Wie gestaltet und lebt man eine solche Partnerschaft?
- Inhalt** Grundlagen des Sponsoring, 10 Gebote der Sponsorensuche, Projektanalyse Erstellung von Projektunterlagen, Entwicklung von Sponsoringkonzepten Umsetzung und Follow-up von Sponsoringprojekten, Kontaktaufnahme mit Unternehmen, Vertragsrechtliche und steuerrechtliche Aspekte Überblick über Kunstsporing in Österreich

# JÄNNER – JUNI 2009

## Informationsabende

- Di 13.01.** **Beschäftigungsformen** – Seite 3  
**Mi 21.01.** **Steuerrecht für Selbstständige** – Seite 3  
**Di 27.01.** **Prekäres Arbeiten – Ein Blick auf Ressourcen** – Seite 3  
**Di 03.02.** **UrheberInnenrecht** – Seite 4  
**Di 10.02.** **Sozialversicherung für KünstlerInnen** – Seite 4

## Seminare und Workshops

- Fr 16./Sa 17.01.** **Trainingslager Förderungen in Kunst und Kultur** – Seite 5  
**Fr 13.02.** **Partizipation und Politik im Internet** – Seite 6  
**Fr 03.04.** **Geschlechterrollen im Kulturverein** – Seite 7  
**Fr 24./Sa 25.04.** **KünstlerInnen als UnternehmerInnen** – Seite 8  
**Fr 08./Sa 09.05.** **Argumentationstraining** – Seite 9  
**Fr 22./Sa 23.05.** **Frau Mayer bitte zum Mikrophon** – Seite 10  
**Fr 19.06.** **Sponsoring** – Seite 11

## dieKupfakademie

Anmeldung und Kontakt:

KUPFakademie

Untere Donaulände 10/1, A-4020 Linz

office@kupfakademie.at

Tel. 0680 / 2168104

Bitte beachten Sie unsere Teilnahmebedingungen!

<http://www.kupfakademie.at/programm/teilnahmebedingungen>

[www.kupfakademie.at](http://www.kupfakademie.at)